

Zwei neue Gerätehäuser für Dresdens Feuerwehren

16.9.2026 - | Stadt Dresden

In Reitzendorf und Langebrück wird Richtfest gefeiert.

Die Kameraden der Stadtteilfeuerwehren im Schönfelder Hochland und in Langebrück können sich bald über neue Gerätehäuser freuen. Diese befinden sich derzeit im Bau und feiern in Kürze Richtfest.

Gerätehaus im Schönfelder Hochland

Den Anfang macht das Gerätehaus in Reitzendorf, wo am Montag, 21. September 2025, um 17 Uhr dieser Meilenstein erreicht wird. Auf dem Gelände eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes an der Meixstraße 4, 01328 Dresden, entsteht ein moderner Gebäudekomplex für den Brand- und Katastrophenschutz im Schönfelder Hochland. Nach der geplanten Fertigstellung im November 2027 wird das Gebäude den Freiwilligen Feuerwehren Schönfeld und Zaschendorf als gemeinsamer Standort dienen. Beide Wehren schließen sich dann zur Stadtteilfeuerwehr Reitzendorf zusammen.

„Mit dem neuen Gerätehaus schaffen wir zeitgemäße und verlässliche Bedingungen für das ehrenamtliche Engagement im Schönfelder Hochland. Die Feuerwehren Schönfeld und Zaschendorf erhalten hier eine gemeinsame Heimat, die den Brand- und Katastrophenschutz stärkt und zugleich Raum für Ausbildung, Jugendarbeit und Gemeinschaft bietet.“

Sicherheitsbürgermeister Jan Pratzka

Das neue Gerätehaus erhält vier Garagenstellplätze für Einsatzfahrzeuge sowie eine Waschhalle für Fahrzeuge und Großgeräte. Herzstück des nördlichen Gebäudeteils ist eine rund 354 Quadratmeter große, stützenfreie Fahrzeughalle. In ihrem rückwärtigen Bereich entsteht eine zweigeschossige Nebenraumzone mit Werkstatt-, Lager- und Technikräumen. Im südlichen Gebäudeteil werden auf zwei Etagen moderne Sanitär- und Umkleidebereiche sowie Räume für Verwaltung, Aus- und Weiterbildung und die Jugendfeuerwehr geschaffen. Das Gerätehaus wird damit nicht nur Einsatzstandort, sondern zugleich ein wichtiger sozialer Treffpunkt für die Kameradinnen und Kameraden sowie den Feuerwehrynachwuchs.

Das äußere Erscheinungsbild des Neubaus prägt eine robuste und langlebige Klinkerfassade. In ausgewählten Bereichen ist eine Fassadenbegrünung vorgesehen. Auch das Dach wird begrünt und zusätzlich mit einer Photovoltaikanlage sowie einem Stromspeicher ausgestattet. Damit werden Auswirkungen der Flächenversiegelung teilweise ausgeglichen und zugleich die Eigenversorgung des Gerätehauses mit Strom verbessert.

Im Zuge des Neubaus entsteht auf dem Gelände außerdem der Grünschnittplatz Reitzendorf. Dieser wird durch die Ortschaft Weißig finanziert und nach seiner Fertigstellung von ihr betrieben.

Die Bauarbeiten begannen 2024 mit dem Abbruch der vorhandenen Gebäude des früheren

Landwirtschaftsbetriebes. Im Jahr 2025 folgten die Tief- und Rohbauarbeiten. Mit der Fertigstellung des Rohbaus ist nun ein wesentlicher Abschnitt des Bauvorhabens abgeschlossen. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rund elf Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen fördert das Vorhaben mit bis zu 810.000 Euro.

Gerätehaus in Langebrück

In Langebrück wird am Montag, 5. Oktober 2026, um 17 Uhr auf der Baustelle des neuen Gerätehauses Richtfest gefeiert. Auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks an der Lessingstraße 11a, 01465 Dresden-Langebrück, entsteht unmittelbar neben dem alten Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück ein zweigeschossiges Gerätehaus mit rund 1.000 Quadratmetern Nutzfläche. Es erhält vier Garagenstellplätze für Einsatzfahrzeuge sowie zeitgemäße Umkleide-, Schulungs-, Werkstatt- und Lagerbereiche. Ein Gründach mit Photovoltaikanlage und Stromspeicher, begrünte Fassadenbereiche und eine langlebige Klinkerfassade gehören zum nachhaltigen Gebäudekonzept.

„Mit dem Richtfest erreichen wir einen wichtigen Meilenstein. Hier entsteht ein modernes Feuerwehrhaus, das den Einsatzkräften künftig deutlich bessere Bedingungen für ihren Dienst, die Ausbildung und die Nachwuchsarbeit bietet. Damit stärken wir zugleich die Gefahrenabwehr im Dresdner Norden.“

Sicherheitsbürgermeister Jan Pratzka

Die Bauarbeiten begannen im Spätherbst 2025 mit dem Abbruch des alten Gaswerks und der damit verbundenen Altlastensanierung. Unmittelbar daran schloss sich der Beginn des Rohbaus im Januar 2026 an. Das Bauen auf engstem Raum bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Stadtteilfeuerwehr Langebrück ist für alle Beteiligten gleichermaßen herausfordernd und nur mit präziser Abstimmung, gegenseitigem Verständnis und Kompromissbereitschaft zu bewältigen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Gerätehauses ist für November 2027 vorgesehen. Nach dem anschließenden Rückbau des bisherigen Standorts und der Fertigstellung der Außenanlagen sollen die Bauarbeiten im Herbst 2028 abgeschlossen sein.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund elf Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen hat bisher 150.000 Euro Fördermitteln bewilligt und wird sich mit insgesamt bis zu 810.000 Euro Fördermitteln an der Gesamtbaumaßnahme beteiligen.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/09/pm_063.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news